Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sicherten ihm internationale Anerkennung. Der Verlust für die ETH ist gross und um so schmerzlicher, als Professor Deuel auf dem Höhepunkt seines Wirkens hinweggerafft wurde.

† **Eduard von Rütte,** Masch.-Ing. S. I. A., ist, wie wir erst jetzt erfahren haben, am 3. Juli 1960 gestorben. Als Sohn des Pfarrers Gotthelf von Rütte und Urenkel Jeremias Gotthelfs am 9. Dez. 1895 in Beatenberg geboren, verlor das Knäblein schon im Alter von drei Jahren seinen Vater. Mit Mutter und Geschwistern blieb er bis 1904 in diesem Dorf, besuchte hierauf das Freie Gymnasium in Bern und trat 1913 als Lehrling in eine mechanische Werkstätte in Biel ein. Nach seiner Ausbildung im Technikum Burgdorf kam er 1919 zu Gebrüder Sulzer in Winterthur, durchlief hier verschiedene Büros und trat 1925 in die Sulzer-Vertretung in Bolivien in La Paz ein. 1933/34 war E. von Rütte zur Instruktion wieder in Winterthur, um daraufhin der Sulzer-Gesellschaft in Brasilien vorzustehen. 1947 kam er als Verkaufsingenieur in das Vertriebsbüro für Mitteldruckkesselanlagen der Abteilung 3, wurde 1948 zum Prokuristen befördert und konnte voll grosser Freude und berechtigtem Stolz am 1. November 1959 das Vierzigjahr-Dienstjubiläum feiern. Der Verstorbene hat somit sein ganzes Berufsleben der Firma Gebrüder Sulzer gewidmet. Durch seine wertvollen menschlichen Eigenschaften und den vornehmen Charakter leuchtete eine adelige Seele. Trotz häufigen arthritischen Beschwerden war er nie verdrossen, sondern immer liebenswürdig, hilfsbereit, ausgeglichen und gerade. Er verstand es vorzüglich, die schwierigsten Situationen zu meistern, und dank seinem feinfühligen Wesen, verbunden mit einem weltoffenen Sinn, vermochte er überall neue Bande zu knüpfen und wertvolle Beziehungen zu schaffen.

Wettbewerbe

Schul- und Sportzentrum in Ettingen BL. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Hans Erb, Arch., Hochbauinspektor, Liestal, Georg Schwörer, Arch., Liestal. Das Preisgericht empfiehlt das Projekt von *Wilfrid Steib,* Arch., Basel/Bottmingen, zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Schulhaus und Turnhalle in Düdingen FR. Projektwettbewerb, 16 eingereichte Entwürfe. Fachleute im Preisgericht: Jean Pierre Vouga, Kantonsarchitekt, Lausanne; Roger Aeby, Kantonsarchitekt, Freiburg; Marcel Colliard, Architekt, Freiburg; Ersatzmann: Charles Vesin, Adjunkt des Kantonsarchitekten, Freiburg. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung): Otto Baechler u. Charles Passer, Freiburg
2. Preis (3500 Fr.): Jean-Paul Haymoz, Freiburg und Zürich
3. Preis (2500 Fr.): George Stulz, Zürich
4. Preis (2000 Fr.): Alfons Delley, im Architekturbureau W. von Gunten und A. Delley, Bern
5. Preis (1500 Fr.): Paul Gerber, Freiburg

Die Projekte werden ausgestellt im Saale des Hotel Central in Düdingen bis Sonntag, den 4. Februar, jeweils von 10 bis 21 h.

Schulanlage an der Auenstrasse in Frauenfeld. Die Schulvorsteherschaft Frauenfeld eröffnet unter den seit 1. Aug. 1961 in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Graubünden, beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen niedergelassenen und den im Kanton Thurgau heimatberechtigten Architekten einen Projektwettbewerb für die Erlangung von Plänen für eine Schulanlage beim Sportplatz «Kleine Allmend». Fachleute, die die Primar- oder Kantonsschule Frauenfeld mindestens ein halbes Jahr besucht haben, sind ebenfalls zugelassen. Unselbständige oder Studenten dürfen ebenfalls mitmachen, sofern sie die oben aufgeführten Bedingungen einhalten und die Einwilligung ihres Arbeitgebers oder Lehrers vorlegen. Drei auswärtige Firmen sind besonders eingeladen worden. Fachleute im Preisgericht sind Prof. W. Custer, Zürich, W. Frey, Zürich, F. Haller, Solothurn, R. Stuckert, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, und W. Jaray, Zürich, als Ersatzmann. Zur Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen sind 25 000 Fr. ausgesetzt. Für Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung und Bericht (fakultativ). Anfragetermin 15. Februar. Abgabetermin 20. August 1962. Die Unterlagen können bei der Schulpflege Frauenfeld gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden. Postcheckkonto VIIIc 316.

Pfarrhaus und Pfarreiheim in Horw. Projektwettbewerb. Fachleute im Preisgericht: Hans Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern, Hanns A. Brütsch, Arch., Zug, Max Ribary, Arch., Luzern. Entscheid:

Pfarreiheim:

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Alois Anselm in Firma Hs. Eggstein & A. Anselm, Luzern
2. Preis (2500 Fr.) Alois Zwyssig, Horw
3. Preis (1000 Fr.) H. Kaufmann, Emmen, Mitarbeiter J. Glanzmann

Pfarrhaus:

1. Preis (1700 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Otto Dreyer, St. Niklausen
2. Preis (1500 Fr.) Alois Anselm, in Firma Hs. Eggstein & A. Anselm, Luzern
3. Preis (800 Fr.) Fritz Burkart, Horw

Ausstellung der Pläne im Allmend-Schulhaus in Horw, Schwinghalle, noch bis Sonntag, 28. Jan., täglich 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Vortragskurs über akademisch-technische Berufe

Der auf S. 908 letzten Jahrganges der SBZ angekündigte Kurs, den die Volkshochschule des Kantons Zürich in Verbindung mit der G. E. P. organisiert hat, findet gute Aufnahme. Bereits haben die zwei ersten Vorträge (Prof. *G. Schnitter* und Prof. *M. Berchtold)* bei einer Beteiligung von etwa 60 Zuhörern stattgefunden; der dritte (Prof. *R. Spieser)* wird heute um 19.30 im Hörsaal 109 der Universität gehalten. Für die späteren Vorträge verweisen wir auf den Vortragskalender.

Ankündigungen

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Anlässlich der öffentlichen Besuchstage der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule vom 29. Januar bis 3. Februar sind Schul- und Werkstattbetrieb für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet. Lehrmeister und Lehrmeisterinnen, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde sind freundlich eingeladen, die Schulen und ihre Arbeit aus eigener Anschauung kennen zu lernen und sich ein Bild vom heutigen Stand der Ausbildung zu verschaffen. Ergänzende Auskunft erteilen die Sekretariate, Ausstellungsstrasse 60, Tel. 051/ 44 71 21.

Ausstellung Arne Jacobsen in Zürich

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt im Rahmen der Dänischen Wochen vom 4. Februar bis 7. April eine Ausstellung über das Werk des bedeutenden dänischen Architekten und Designers *Arne Jacobsen.* Oeffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Samstag/Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Dienstag und Donnerstag auch 20 bis 22 h.

Brasilien heute

Das lateinamerikanische Institut an der Handelshochschule St. Gallen veranstaltet am 31. Jan. und 1. Febr. in der Aula der Handelshochschule, Notkerstrasse 20, St. Gallen, eine *öffentliche Arbeitstagung* mit folgenden Vorträgen: Dr. *Pl. Pessina,* Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des Latein-Amerikanischen Instituts: «Einführung». Prof. Dr. *F. Kneschaurek:* «Wachstumsprobleme der Wirtschaft im allgemeinen und mit Blick auf Lateinamerika». Dr. *Franz Aschinger,* Chef der Handelsredaktion der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich: «Spezifische Wachstumsprobleme Brasiliens». Dipl. Arch. ETH *Gustav auf der Maur,* St. Gallen: «Die

moderne Architektur Brasiliens». *A. Muller,* Direktor der Nestlé Alimentana S. A., Vevey (in französischer Sprache) und Dr. *Pietro G. Sohrmann,* Vize-Direktor der Sandoz AG., Basel: «Erfahrungen von in Brasilien produzierenden schweizerischen Unternehmungen». *Theodor E. Seiler,* Generaldirektor des Schweiz. Bankvereins, Basel: «Finanzierung des Aussenhandels und ausländische Investitionen». Prof. Dr. *J. A. Doerig,* Direktor des Latein-Amerikanischen Institutes an der Handels-Hochschule St. Gallen: «Geistige Strömungen der Gegenwart in Brasilien».

Teilnehmergebühr 70 Fr., für die Vorträge auf der Maur und Doerig allein 20 Fr. Am Mittwoch gemeinsames Nachtessen um 19.45 h im Restaurant Schützengarten. Tagungskarten können auch an der Tageskasse bezogen werden. Auskunft: Latein-Amerikanisches Institut an der Handels-Hochschule St. Gallen, Varnbüelstr. 14, St. Gallen, Tel. 071/23 34 81 (ab 10 Uhr).

Vom Sinn der Verantwortung in der Führung

Die Vereinigung «Schweizerische Kurse für Unternehmungsführung» veranstaltet diese *öffentliche Vortrags-Tagung* am Mittwoch, 7. Februar im Auditorium Maximum der ETH in Zürich gemäss folgendem Programm:

10.15 Prof. Dr. *Hans Biäsch:* Begrüssung.
10.20 Prof. Dr. *Werner Kägi,* Universität Zürich: «Rechtliche Zuständigkeit, Sachkenntnis, Verantwortung — ein Grundproblem der Demokratie».
11.15 Prof. Dr. *Eugen Böhler,* ETH: «Zur persönlichen Verantwortlichkeit des Unternehmers».
14.30 Prof. Dr. *Karl Schmid,* ETH: «Fortschritt und Verantwortung».
15.45 Dr. *Edgar Schumacher,* Bolligen/Bern: «Freiheit und Verantwortung in der Führung».
16.30 Prof. Dr. *Hans Biäsch:* Schlusswort.

Tagungsgebühr Fr. 40.—. Anmeldung bis spätestens Samstag, 3. Februar, an das Sekretariat der Schweizerischen Kurse für Unternehmungsführung am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürich, Postfach Zürich 28-Fluntern. Es wird gebeten, die Teilnahmegebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postscheckkonto VIII 9332 der «Schweizerischen Kurse für Unternehmungsführung», Zürich, einzuzahlen. Eintrittskarten werden nach Eingang von Anmeldung und Teilnahmegebühr zugestellt. Auskünfte Telephon (051) 47 08 00.

Deutsche Baumaschinen-Messe, München 1962

Verstärkte Auslandsbeteiligung und interessante Weiterentwicklungen kündigt die Leitung der «Bauma 62» in München (17. bis 25. März) an. Ueber 400 Direkt-Aussteller und rund 100 Mit-Aussteller bestreiten auf 200 000 m² Gesamtfläche das diesjährige Angebot. Die Neuerschliessung eines Dauergeländes für die «Bauma» auf dem Flugplatz Oberwiesenfeld ermöglicht einen noch intensiveren und übersichtlicheren Aufbau des internationalen Angebots, das mit rd. 30 % den Umfang der «Bauma 61» überschreiten wird. Englische und französische Hersteller, bisher durch Importeure vertreten, kommen mit eigenen Ständen. Deutsche Grossunternehmen, wie Ahlmann, Daimler-Benz, C. H. Heise, Henschel, Klöckner, Krupp, Liebherr, Meiller, Orenstein u. Koppel, Rheinstahl, Stinnes, Vögele bringen diesesmal, teils auf Flächen von 2 bis 3000 m², ihre erweiterten Herstellungsprogramme. Alle Auskünfte über die Messe-Organisation erteilt die «Bauma»-Messeleitung, München 12, Theresienhöhe 18, Tel. 76 59 43.

Hannover-Messe 1962

Diese dauert vom 29. April bis 8. Mai und zeigt Maschinenbau (ohne Textilmaschinen) im weitesten Sinne und mit Einschluss der meisten Grenzgebiete wie Fahrzeuge (ohne Personenautos), Baumaschinen und Transportanlagen, Kerntechnik, Elektrotechnik jeder Art, Stahlbau, Schiffbau, Feinmechanik, Optik, Instrumente, Chemie, Kunststoffe, Keramik, usw. Das Gelände umfasst über 800 000 m², davon 352 m² in Hallen. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr internationaler. Die Messe hat Weltgeltung. Gleichzeitig findet auf dem Flughafen Hannover die Deutsche Luftfahrtschau statt. Auskunft über alle Besuchserleichterungen usw. gibt die Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, Zürich 1, Tel. 051/25 37 02.

Schweizerische Kurse für Unternehmungsführung

Diese Kurse sind eine Gemeinschafts-Institution von Vertretern des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH Zürich, des Institutes für Betriebswirtschaft an der Handels-Hochschule St. Gallen und der Schweizerischen Stiftung für Angewandte Psychologie, Zürich. Kursleitung: Prof. Dipl.-Ing. W. Daenzer, Dir. des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH, Zürich; Prof. Dr. H. Biäsch, ETH, wissenschaftlicher Del. des Institutes für Angewandte Psychologie, Zürich; Prof. Dr. H. Ulrich, Dir. des Institutes für Betriebswirtschaft an der Handels-Hochschule St. Gallen. Kurssekretär: Dr. A. Brunnschweiler, Stv. Dir. des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH, Zürich. Haupt-Referenten und Gesprächspartner: Dr. F. Hummler, Del. für Arbeitsbeschaffung, Bern; Dir. H. R. Hofer, MFO Zürich; Prof. Dr. O. Angehrn, Universität Basel; Prof. Dr. E. Gsell, H.-H. St. Gallen; Dir. E. Schmidt, Nestlé Vevey; Dr. C. Gasser, Präs. und Del. des VR der Mikron AG, Biel; Dr. E. Schumacher, Bolligen/Bern, und die Kursleiter. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Der Kurs 1962 dauert vier Wochen und ist in drei Teile gegliedert: März, Juni und November. Auskunft und Beratung durch das Kurs-Sekretariat, das sich am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürich, Zürichbergstrasse 18, Postfach Zürich 28-Fluntern, befindet. Tel. (051) 47 08 00, intern 34. Detaillierte Programme auf Anfrage.

9. Internationales Gespräch über Wärmebehandlungsfragen

Das Institut für Härterei-Technik, Bremen (Deutschland), die Société Française de Métallurgie, Paris, und die Schweizerische Fachgruppe für Wärmebehandlung veranstalten dieses Gespräch gemeinsam vom 28. bis 30. Mai 1962 in Lausanne. Es sind folgende Hauptthemen vorgesehen: I. Thermische Oberflächenbehandlungsverfahren: I. 1 Verfahrenstechnische Aspekte, I. 2 Zweckmässige Abgrenzung der Anwendung der verschiedenen Verfahren. II. Neuere Legierungen und ihre Wärmebehandlung. Konferenzsprachen sind: Deutsch, Französisch, Englisch. Simultan-Uebersetzung. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der Deutschen Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Wärmebehandlung, der Société Française de Métallurgie und der Schweizerischen Fachgruppe für Wärmebehandlung. Eingeladen werden auch weitere einschlägige Fachorganisationen. Voraussichtliche Teilnehmergebühr etwa 100 Fr. (schliesst Kosten der Empfänge, der Dampferfahrt und des gemeinsamen Abendessens ein). Für Anmeldung von Referaten, Teilnahme usw. wende man sich an die Schweizerische Fachgruppe für Wärmebehandlung, Zürich 47, Postfach.

Vortragskalender

Samstag, 27. Jan. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes der ETH. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *Jean Müller:* «Physik der Legierungen».

Dienstag, 30. Jan. Linth-Limmatverband, Zürich. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz. Obering. *O. Rambert,* stellv. Dir. der Elektro-Watt AG., Zürich: «Die Anlagen der Kraftwerke Mattmark AG.» (nur eingeführte Gäste).

Mittwoch, 31. Jan. Handelshochschule St. Gallen, 18.15 h in der Aula. *G. auf der Maur,* Arch.: «Die moderne Architektur Brasiliens».

Mittwoch, 31. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude ETH. Dr. *Thomas Immoos,* Immensee: «Bergland Iwate, ein kulturelles Rückzugsgebiet in Nordjapan».

Mittwoch, 31. Jan. S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Dr. sc. math. *Jakob Haller,* Zürich: «Die Anwendung programmgesteuerter elektronischer Rechengeräte im Bau- und Maschineningenieurwesen».

Donnerstag, 1. Febr. Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 109 der Universität. Prof. Dr. *F. Kobold,* ETH: «Der Kultur- und Vermessungsingenieur».

Donnerstag, 1. Febr. Zürcher Sprachverein. 20.15 h im Zunfthaus zur Waag, Münsterhof. Dr. *Max Koch:* «Sprachliche Störungen im Ortsnamenraum».

Freitag, 2. Febr. S.I.A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Oberstbrigadier *R. von Wattenwyl,* Bern: «Die Ingenieurarbeit bei der Kriegsmaterialbeschaffung».

Montag, 5. Febr. S. I. A. Zürich und Mitveranstalter. 20.15 h im Auditorium II der ETH, Hauptgebäude. Architekt *Arne Jacobsen,* Dänemark, hält einen Vortrag über moderne Architektur auf Grund seines eigenen Schaffens.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.